Friedrich von Hagedorn (1708-1754)

Der Löwe und die Mücke.

Ein kluger Heiliger, selbst Augustinns, spricht:[1]
»Dem Sonnenkörper ist die Fliege vorzuziehen;
Denn ihr, nicht jenem, ward ein Lebensgeist verliehen.«
Vielleicht ist dieses wahr; ich aber glaub' es nicht.
Doch denk' ich keinen Ruhm den Fliegen abzusprechen;
Die Fliegen wissen sich zu rächen:
Auch Mücken fehlt es nicht an Keckheit, noch an Macht.
Wer ist der Heldinn zu vergleichen,
Die jenes starke Thier aufs äusserste gebracht,
Dem alle Thiere zitternd weichen?

Der Thiere Regiment in Monomotapa
War durch Gewalt und Recht dem Löwen zugefallen,
Der sich, Monarchen gleich, von schüchternen Vasallen
Geschmeichelt und gefürchtet sah.

Dort heißt ein schwarzer Fürst das Wunder seinerzeit,
Hat nur sein Heldenmuth viel Böses unterlassen;
Den Löwen nannten auch noch ungelähmte Sassen
Das Muster seltner Gütigkeit.

Das Lob nährt seinen Stolz, so wie sein Grimm die Noth.
Mit beiden durfte nur die kühne Mücke scherzen,
Die ihm aus römschem Haß, mit freiheitvollem Herzen,
Des scharfen Stachels Spitze both.

Der Angriff wird gewagt; sie selber bläst zur Schlacht;
Sie säumt nicht, an den Feind sich peinlich fest zu saugen,
Und hat den König bald um Rachen, Maul und Augen
Mit tausend Schmerzen wund gemacht.

Er tobet, schnaubt und schäumt; die Thiere bergen sich;
Die Tapfersten entfliehn den majestätschen Klauen.
Er brüllt; der Hügel bebt; das allgemeine Grauen
Vermehrt ein ieder Mückenstich.

Was will der Stärkre thun? Die Schwächre giebt nicht nach;
Der Löwe sucht umsonst die Mücke zu erreichen,
Und wird, nach langem Streit, nach mißgelungnen Streichen,
Ermüdet und an Kräften schwach.

Sie putzt ihr Panzerhemd, die Schuppen um den Leib
Und ihren Federbusch, lässt beyde Flügel klingen,
Zieht alle Schwerter ein, die aus dem Rüssel dringen,
Und hält sich für kein schlechtes Weib.[2]

Nun steigt sie in die Luft, mit Sieg und Ruhm geschmückt:
Nun weiß sie schon die Kunst, die Löwen zu besiegen:

classtests.com

Bald aber sieht man sie in ein Gewebe fliegen,
Darinn die Spinne sie erstickt.

*

Aus beider Sicherheit wird deutlich wahrgenommen,
Daß oft der schwächste Feind den kühnsten Helden schlägt;
Wie mancher Waghals ist im Zufall umgekommen,
Den weder Sturm noch Schlacht erlegt!

(341 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/hagedorn/poetfab/poet12.html

[1]Musca & ipsi Soli antecellit; nam viva est & animam habet. Quæritur enim: quid membra muscarum tam exigua vegetet? quid huc atque illuc pro naturali appetitu tantillum corpusculum ducat? quid currentes pedes in numerum moveat? quid volantis pennulas moderetur & vibret? Resp. Anima. Avgvstinvs. – [2]Vielleicht ist es einigen Lesern nicht unangenehm, allhier die Worte des Spectacle de la Nature vorzufinden, welche die obige Stelle erklären. Sie beschreien die eigentliche Gestalt der Mücke, wann sie das Wasser oder die sumpfigten Gegenden ihres ersten Aufenthalts verläßt und die freie Luft suchet. Des débris de l'animal amphibie, il s'élance en l'air un petit animal ailé dont toutes les parties font d'une agilité & d'une finesse surprenantes. Sa tête est ornée d'un panache, & tout son corps couvert d'écailles & de poils, pour le garantir de l'humidité & de la poussière. Il fait résonner ses aîles en les frottant contre son corps & sur deux bassins creux qu'il porte à ses côtés. On admire le falbala ou la bordure de petites plumes dont ses aîles sont parées. Mais le moucheron n'a rien de plus précieux que sa trompe. &c. Ce qu'on voit d'abord n'est qu'un étui d'écailles fort long, & que le moucheron porte sous son gosier. Vers les deux tiers de cet étui est une ouverture, par laquelle il lance au dehors quatre épées, & les retire ensuite dans l'étui. De ces quatre épées il y en a une qui toute aiguë & toute agitante qu'elle est, tient encore lieu d'un nouvel étui aux trois autres qui y sont couchées & emboitées dans une longue rainure. Ces trois autres traits sont à côtes comme de fines épées. Ils sont barbelés ou hérissés de dents tranchantes vers la pointe qui est un peu crochue & d'une finesse inexprimable. &c. S. die ache Unterredung p. 210. 211.

classtests.com